Gerson-Diät gegen Krebs

Der bekannte Krebsforscher berichtet / Eine neue Hoffnung für Kranke

Von unserem nach Berchtesgaden entsandten wissenschaftl. Mitarbeiter Dr. E. Wildhagen

„In einem Körper mit gesundem Stoffwechsel kann kein Krebs leben." Das war der Kern des Berichtes, den der Krebsforscher Dr. Gerson gestern einer Gruppe von Gelehrten und Ärzten in Berchtesgaden vorlegte. Wie das Hamburger Abendblatt bereits vorigen Sonnabend meldete, hat Dr. Gerson, der kürzlich aus Amerika zu Besuch nach Deutschland zurückkam, mit der nach ihm benannten Diät beträchtliche Erfolge gegen den Krebs errungen.

Berchtesgaden, 18. Oktober

Jetzt sprach Dr. Gerson vor sogenannten „Ganzheitsmedizinern", die jede Krankheit als Auswirkung einer Störung des gesamten Organismus auffassen und zur Zeit im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft westdeutscher Ärztekammern über neue Ergebnisse der Krebsforschung beraten. Der Vortrag Dr. Gersons, an den sich eine lebhafte Diskussion anschloß, war der Höhepunkt der Tagung. Das Ergebnis: Dr. Gersons Diät bedeutet eine neue Hoffnung für Krebskranke.

Dr. Gerson, der heute 71 Jahre alt wird, berichtete von einigen hoffnungslosen Fällen. Es gibt nun arme Menschen, denen die besten Ärzte Amerikas nicht mehr hatten helfen können. Man hatte die Kranken zum Sterben nach Hause geschickt. Es gehörte zuerst ein besonderer Mut dazu, die Behandlung zu übernehmen.

Ins Leben zurückgekehrt

Da war z. B. eine Frau, die siebenmal operiert wurde und die man viele Dutzend Male bestrahlte mit Röntgen- und Radiumstrahlen. Zuletzt wog sie nur noch 87 Pfund und war müde zum Sterben, als man ihr eröffnete, daß sie Krebsherde in der Lunge und auf der Brust habe. Das war im April dieses Jahres. Seither ist sie ins Leben zurückgekehrt. Von den Krebsknoten ist nichts Nennenswertes übriggeblieben.

Da ist John Heester aus Akron (Ohio), der schon die gefürchteten Metastasen — den Ableger des Krebses — hatte. Der Operateur stellte 50 Knoten an der Oberfläche der Leber fest, den größten so groß wie eine Faust. Jetzt geht es ihm gut. Er nahm an Gewicht zu und fühlt sich gesund.

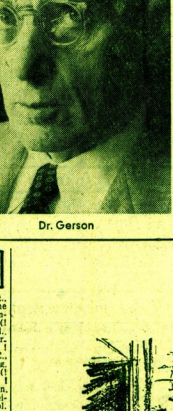
Wieder ein anderer hat Krebs der Speiseröhre. Sie war so eng geworden, daß er nur teelöffelweise Wasser schlukken konnte. Jetzt nach elf Wochen kann er Gemüse und Brot essen.

Weitere Fälle, im ganzen 20 von 40, die Dr. Gerson vorgesehen hatte, wurden mit allen klinischen, röntgenologischen und mikroskopischen Unterlagen, die von amerikanischen Fachleuten und Hospitälern geliefert wurden, geschildert. Fast 200 Kranke sind bisher mit überraschenden, weitgehend schnellen Erfolgen behandelt worden.

Die Wachstumszellen

Dr. Gerson stützt sich auf eine Theorie, nach der das schnelle Wachstum des Menschen auf eine negative elektrische Ladung der Wachstumszellen beruht. Ein halbes Jahr nach der Geburt ist das schnelle Wachstum abgeklungen. Dann sind die Zellen vorwiegend positiv geladen, und das normale, langsame Wachstum setzt ein.

Beim Krebs beobachten wir ein ähnlich schnelles Wachstum wie beim werdenden Menschen, mit einer ebenfalls negativen elektrischen Ladung. Sie beruht auf bestimmten Elementen. Vor allem Jod und Natrium — Natrium bildet mit Chlor das Kochsalz — stehen an der Spitze. Jenen gleich wirken andere Elemente wie Kalium, Phosphor, Magnesium, Mangan, Kupfer, Gold und Eisen, um den Körper positiv elektrisch zu halten.



Dr. Gerson

Die Therapie beginnt damit, das Natriumchlorid und Wasser aus den Krebsgeschwulsten hinauszuziehen und ebenso aus dem Körpergewebe. Dann kann der Körper mit den Krebszellen fertig werden.

Der Körper muß also im gesamten Stoffwechsel umgestimmt werden. Das geschieht durch eine radikale Umstellung der Ernährung. In den ersten sechs Wochen gibt es kein tierisches Eiweiß, also weder Fleisch noch Eier, noch Milch, noch Käse. Kochsalz ist verpönt. Fett wird völlig gemieden. Auch Pilze sind nicht erlaubt. Trotzdem ist der Küchenzettel vielseitig. Zehn Gläser Gemüsesaft täglich, Karottensaft, Orangen- und Apfelsaft, angereichert mit Kalium, viel Obst, vor allem Äpfel, Möhren, Sellerie, Kräuter. Beerenobst ist unerwünscht. Also keine Erdbeeren, Johannisbeeren und Himbeeren. Haferflocken, Vollkornbrot, Kartoffeln ergänzen die Ernährung.

Um den Darm in Tätigkeit zu bringen und zu erhalten, werden besonders zusammengesetzte Einläufe — Kamillentee mit Koffein — und gelegentlich auch starker, schwarzer Kaffee verabreicht. Jedem Patienten wird nach diesen Grundsätzen seine besondere Diät vorgeschrieben. Alkohol, Nikotin, andere Genußgifte und scharfe Gewürze außer Kräutern sind verboten. Ebenso weißer Zucker.

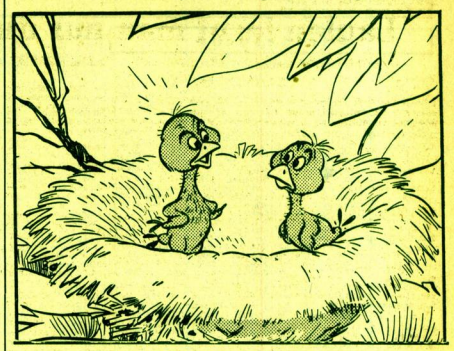
Fast gefährlich schnell

Der Erfolg ist bei manchen Kranken so überraschend schnell, daß die Auflösung der Krebsgeschwulst ursprünglich fast gefährlich wurde, weil der Körper von den giftigen Zerfallstoffen überschwemmt wurde. Eine wichtige Ergänzung bilden deshalb Leberextrakt und der Saft roher Kalbsleber, die unerläßlich sind, um die durch die Entgiftung des Körpers aufs höchste beanspruchte Leber zu entlasten. Neue Arzneimittel runden die Behandlung ab. Die Wiederherstellung der Leberfunktion bildet eine der Hauptaufgaben der Therapie. Wichtig ist die Zubereitung der Speisen. Nur natürliche Nahrungsmittel — am besten von naturgedüngten Böden — werden benutzt.

Nach Dr. Gersons Bericht begann die Diskussion. Wir haben die Pause benutzt, um einige namhafte Wissenschaftler um ihre Meinung zu fragen. Professor Kollath, einer der Vorkämpfer naturgemäßer Lebensweise, sagte: „Unbedingt ist ein guter Kern in dem Ganzen. Vielleicht kann man hier und da ergänzen. Man sollte alles tun, um Dr. Gerson hier in Deutschland zu halten."

Professor Zabel, der Leiter der Tagung, betonte, daß eine Nachprüfung folgen müsse, die möglichst schnell und intensiv durchzuführen sei. Eine Stellungnahme sei im Augenblick eigentlich nicht möglich, da die Ergebnisse gar zu eindrucksvoll seien.

Walt Disneys lustige Menagerie



Wie alt muß man denn werden, ehe man flügge ist?

In Paris verschwunden

Verwischte Spuren / Junge Mädchen gehen im Frühjahr

United Press

Paris, 18. Oktober

20 000 Menschen verschwinden in jedem Jahr in Paris, hat jetzt der Suchdienst der Pariser Stadtverwaltung festgestellt. 14 000 von ihnen tauchen früher oder später wieder auf, aber der Rest bleibt für immer verschollen. Es wird angenommen, daß von diesen etwa 6000 Menschen nur 60 Prozent einem Verbrechen zum Opfer fallen oder Selbstmord verüben. Die übrigen werden wahrscheinlich mit falschen Namen irgendwo in Paris oder auf dem Lande unterzutauchen versuchen.

In den meisten Fällen sind eheliche Zerwürfnisse der Anlaß zum Verschwinden, Freiheitsdrang, Menschenfeindlichkeit, Gedächtnisverlust oder geistige Umnachtung veranlassen andere, ihre alte Umgebung zu verlassen, um ein neues Leben zu beginnen. Den größten Drang nach Veränderung haben Menschen im Alter zwischen 30 und 40 Jahren, gefolgt von 14- bis 20jährigen.

Bei Jugendlichen sind sehr oft romantische Vorstellungen und der Hang zum Abenteuer der Grund zum Ausreißen. So wurde festgestellt, daß junge Mädchen hierzu den Frühling, junge Männer dagegen den Herbst bevorzugen. Die traurigsten Fälle sind die kleiner Kinder, die zu Hause weglaufen, weil sie nicht genügend Liebe finden.

Wohnraum-Tausch

Fortsetzung von Seite 10

Tausch in Hamburg

Biete 2-Zim.-Neub.-Whg., 54 qm, Bad, Htz., (Dachgeschoß). Suche 2½-3-Zim.-Whg., auch Stadtrand, S 331 Agentur Dahlem, Hbg. 26, Grieskratze 86

Biete Laden mit 2½-Z.-W., Lagerkeller. Suche 2-Z.-W., Eimsbüttel, Stellingen. R 439, Agt. Reincke, Methfesseistr. 60

Biete 2½-Z.-Whg. Suche 1½ od. 1 Z.-W. auch Neubau. R 440 Agentur Reincke, Methfesseistraße 60

Gr. Neub.-Whg., ¾1½ Zim., Bad, Loggia, Lage b. Stadtpark, Ofhzg., 65,- Z. Etg. geg. 2½-Zim.-Whg., gleicher Art bis 100 DM. B 4230 Abendblatt

Biete 3 Zim.-Whg., Bad, Htz., Eppend. Landstr. Miete 118,- einschl. Suche 2-Zim.-Whg., Bad, Jarrestadt od. Nähe. D 4203 Abendblatt

2-Zim.-Komf.-Whg., Hochaltee, 4. Stck., 75 qm, Miete 94,- einschl. Htz., suche kleine 2-Zim.-Whg. m. Htz. Angebote E 4204 Abendblatt

Biete kl. 2-Zim.-Whg. Hbg.-Hauptbhf., suche Wohngelegenheit (Behelfsheim oder ähnl.) auch Pachtland. Umkreis bis 30 km. A 4075 Abendblatt

Tausche 3-Zim.-Whg., Bad, Barmbeck, gegen gleichw. Gegd. beliebig. Angeb. PM 1125 Abendblatt

Suche Altbau 3-Zim.-Whg. Biete 2-Z. Eimsbüttel, Terrasse pfl. 22 DM. Zahlungsausgleich. H 209, Abendblatt-Agt. Hamburg 19, Lindenallee 35

Tausche Zimmer, 22 qm, Bad-, Küchenben., Heilw., Htz., 50,-, Neubau Goebenstraße, gegen bill. H 9939 Abdbl.(

Sonnige 2-Zim.-Whg., 1. Etage, 34 DM, gegen 2-Zim.-Whg. Umgb. St. Pauli b. 60,-. Heilig, Lippmannstr. 32, Nh. Flora

2½-Zim.-Whg., Bad, gegen 1-3-Zim.-Teilwhg. u. Abstd. W 4228 Abdbl.

Idyllisches Heidehaus, 70 qm, auf Waldgrundstück, Buchholz, gegen Wohng. in guter Gegd. PS 1258 Abendblatt

Biete gr. 1-Z.-Whg., Einzelhaus, 40 qm, suche 2-Zim.-Whg., Springhorn, Zimmerstraße 28 I

Biete Behelfsheim Farmsen, 20 qm, fl. Wasser, Schuppen usw., Unkosten 6.-monatl. für 400 qm Baupachtld., suche 1-Raum-Whg. oder kleine 1-Zim.-Whg. S 390 Anz.-Ann. Stern, Hamburg 19, Osterstraße 83

Elegante 2-Zim.-Komf.-Whg. gegen 3-Zim.-Komf.-Whg. in guter Wohnlage Telephon 25 58 33

3½-Zim.-Whg., sonnig, Küche u. Ver. mit 400 qm Obst- u. Gemüsegarten, Rahlstedt gegen 2½-3-Z.-W. Stadtgebiet Telephon 24 68 84

Tausch nach auswärts

Hamburg-Düsseldorf, ausgebaute 2-Zi.-Dachgesch.-Whg., sonn., große Räume, Diele, Kü., Bad, sehr viel Nebengel., Ofhzg., Miete rd. 70,- DM, Harvestehude, gegen gleichw. Whg. in Düsseldf. T 9385 Abendblatt

Biete Hamburg-Lokstedt, 3-Z.-W., suche Bremen 2½-Z.-Whg. Tel 58 14 26 (!

Komf. 2½-Z.-Whg. Rothenbaum. Suche Heidehaus m. Obstgart. P 9418 Abdbl.(

Biete Hamburg 2-Z.-Whg., suche Hannover gleiches W 344, Azent. Weck, Steilshooper Straße 260

Biete Hbg.-Harburg 3-Zi.-Whg., 36 DM. Suche desgl. Wuppertal oder Umgebg. St. 857 Anzeigen-Stein, Hbg.-Harburg, Schwarzenbergstraße 65

Tausch nach Hamburg

Stud. sucht möbl. heizb. Zim., biete ebens. in Stuttgart. PH 3618 Abdbl. (!

Kiel, 2½-Z.-Whg., Bad, 46,- Miete, s. gleiche od. größer Hbg. B 9668 Abdbl.(!

Hannover — Hamburg

Biete in Südstadt mod. 3-Zim.-Whg. Kü., Fl.-Bd., Balk., Etg.-Htz., 85 qm, 100 DM. Suche gleichwertige Whg. in Hamburg. Angeb. PT 3807 Abdbl.

Zeven, Bez. Bremen, 3-Z.-Whg., Gart., Viehhaltung möglich, 25 DM, suche Hamburg 3-4-Z.-Whg. Oeser, Hamburg, Schlieperpr 5/7 (!

Biete Göttingen: 3-Z.-Whg. mit Veranda, suche gleiche in Hamburg, möbl. Vorort. Angeb. PB 3796 Abendblatt

Kiel, Sonnige 2½-Z.-Whg., Bad, WC., zu tauschen gegen gleiche Hamburg. N 9900 Abendblatt

Goslar 2-Zw. s.: Hbg. Lütje, 34 17 37 (!

Wohnungstausch. Stuttgart biete sonn. Dreizim.-Whg. mit Küche. Suche Dreizim.-Whg. in Hamburg. PN 3148 Abl.

Biete 1-Z.-Whg., Küche (außerh. Eimsborn, Stadtbusverbdg.). Suche gleich. Groß-Hamburg. S 9462 Abendblatt (!

Frankfurt–Hamburg. Biete 1-Z.-Whg., Küche, Bad, Keller, in Frankf. Suche 2-Z.-Whg. Hamburg. PD 3576 Abdbl. (!

Leer (Ostfriesland): Mod. abgeschl. 2½-Zim.-Whg., Küche, Zubehör, 39,25, gegen ähnl. Hbg. od. Stadtrand. D 9921 Abendblatt

Pforzheim (Schwarzwald): Idyllische 3-Zim.-Whg. sucht Hbg. D 9907 Abdbl. (

Itzehoe sucht Hamburg oder Flensburg. E 4400 Abendblatt

Berlin-West, schöne 1-Zi.-Whg., Küche, Balkon, Diele (32,-) tauscht nach Hamburg. W 4382 Abendblatt

Bad Aibling/Obb.–Hamburg. Biete Aibling abgeschl. Etage, 3 Zimmer, Küche, Neubau, Miete 45,-. Suche Groß-Hbg. 3-Zim.-Whg. Ang. PM 3960 Abdbl.

Wuppertal. 3-Raum-Wohnung (beschlagnahmefrei) gegen Wohnung in Hamburg. PD 3758 Abendblatt (!

Osnabrück. Gr. Wohnung sucht Hamburg. Näheres Telephon 45 92 89, Montag bis Freitag 8–15 Uhr (!

Neumünster–Hbg. Biete 2½-Z.-Neub.-Whg., Balkon, Keller, Bad i. H., 49,20 D-Mark, Neumünster, suche 2½-3-Z.-W. Hbg. Kempf Neumünster, Hansaring 63 oder Hbg., Telephon 34 22 16 (!

Itzehoe–Hamburg. Biete 2-Z.-W. geg. 3 Zimmer gesucht. Angebote an G 3653, Anz.-Vermittl. Gerberts, Itzehoe!

Tauschangebot West-Berlin. Gebe 3-Zi.-Neub.-Whg. West-Berlin (schöne Lage bei Havelbrücke Spandau-Pichelsdorf). Suche Hbg. 3-3½-4-Zi.-Whg. an Grünfläche, mögl. Wasserrähe, auch Stadtrand b. Wald u. Wasser. PE 3447 Abl.(!

Tiermarkt

Kleinen Affen mit Käfig vkft. 29 32 39

Schäferhunde, Rüd., 6 Mon. alt., zu vkf. Zwinger von der Rolfshütte. 584039 (!

Fronz. Bulldogge (Bulli) entzückendes Jungtier, in gute Hände abzugeben. Telephon 59 62 39

Weishterrier-Jungrüde, 6 Monate, best. Abstammung. 38 89 91

Airedale-Jungtiere, bester Abstamm. Telephon 38 89 91

Fünf Drahthaar-Foxterrier (Rüden) in gute Hände abzugeben. Schwaan, Lokstedt, Kiowestraße 7

Wer gibt Deutsche Schäferhündin S.V. an Schwerbeschädigten kostenlos ab? Zuschr. erbet. unt. PT 3690 Abdbl. (!

Zwei Zugpferde, 2 Plateauwag., prima, verkauft Telephon 43 59 12

Chow-Chow-Jungrüde, Ahnentafel, Umstände halb. unentbill. A 9779 Abdbl.(!

Schatt, Schäferhündin, Stamm., bildhübsch, 15 M., Umst. halb. billig abzugeben. Telephon 20 97 57

Neufundländer, schöner Rüde, 2Jähr., verkauft Telephon 49 25 00

Junge Drahthaarterierhündin gesucht. Telephon 47 21 20

Japan-Chin, 3 Monate, bildschön, erstkl. Stamm., verk. van Nagell, Altona, Stresemannstraße 258 i.

Junger Scotchterr., Stammbaum, billig. Kotzbau, Ahrensb., Wulfsdorfer Weg 52

Zwei Doppelponys vkft. Tel. 43 66 72

Langhaardackel, 8 Wochen alte, reinrass., zu verkauf. Hbg.-Poppenbüttel, Redderkoppel 13

4 junge Tigerkatzen (2 Kater) abzugeb. Telephon 42 56 66

Span.-Windih., Blauschimmel verkauft Tel. 47 32 43 od. B 9948 Abdbl. (!

Cocker-Spaniel-Jungtiere, rot u. orange, zu verkf. Tel. 32 45 10 bis 18 Uhr, außer sonntags

Junge Katzen verschenkt M 9885 Abl.(!

Abfall-Brot, aus Scheibenbrot-Herstellung stammend, nur in größeren Mengen, für Tierhalter abzugeben. Anfragen PF 3982 Abendblatt (!

Airedale - Welpen, Rüder, Hamburg 43, Thorner Gasse 2

Ia Schäferhund, Klaus-Groth-Str. 113 (

Doberhunde, 1 Jahr, Stammbaum, scharf, Mühlenessenstraße 10 pr. rechts

Erstklass. Airedaler, Tarpenbeckstr. 148(

Junge Boxer, Ia Stammbaum, verkauft Köhn, Stellinger Weg 19 (!

Mittelschnauzer, junge, besond. kräftig, vorzügl. Stammbaum, Tel. 59 17 30 (

Schönes Pony 130 cm, 49 10 84 (

Sehr scharfer mittelgr. Wachhund geg. PN 3909 Abendblatt (

Junge Boxer verkauft Tietge, Fuhlsbüttler Str. 827

Junger Ir. Setter sucht Schneidewind, Stade-Bassenfleth

Langhaardackel, rote. Tel. 21 21 37 (

Schäferhunde, 8 Wochen, verk. Matschke, Bergedorf, Sachsenter 42

Langhaardackel, braun, Ia Stammbaum, verkauft Hulpke, Apostelkirche 26 i.

Schäferhund, 1½ J., schw.-zeib., 1 Rüde ¾ J., schw.-zeib., günst. abzugeb. Poppenbüttel, Kreienhop 161

Hundekinder, Hirtenhunde, schwarz, 7 W. alt zu verkaufen. Telephon 46 23 34 (

Hundezwinger Barmbeck verkauft Schäferhund 3½ Mon., wachs., saub. Trimmen, Scherren. Baden 23 08 32 (!

Königspudel, braun, 7 Wochen alt, aus Zucht zu verk. Josefinenhof b. Hasloh. Telephon 47 01 41 (!

Schäferhund, schwarz, Rüde, 1½ J. alt, erstkl. Stammbaum, zu verk. Wellingbüttel, Barkenkoppel 32, Tel. 59 09 85

Geschäftliche Empfehlungen

Wanzen vernichtet Carsten, 32 41 44

Fußbodenschleifen billigst Tel. 483703

Fußbodenschleifen 33 55 80, 20 25 21

Fußbodenschleifen staubfrei, 28 66 59

Polsterarbeiten billig. Telephon 47 47 21

Fußbodenschleifen staubfrei 25 47 24

Polstermöbel auf- u. umarbeit 422552

Malerarbeiten, beste, billig, 42 03 08 (

Pelze, neu, umarb., rep. Gr. Theaterstr. 40

Fußbodenschleifmasch. verleiht 28 12 28

Korsetts nach Maß, guter Sitz garantiert. Beste Fertigfabrikate. Korsetthaus Henningsen, Hbg. 1, Schauenburgerstraße 30 Telephon 32 75 31

Anfertigung Kleider 18,-, Blusen 8,-, Röcke 7,-, aus Ihren Stoff m. 2 Anprob. Sassor, Altona, Alee 98. Tel. 43 02 66

Neuanfertigung Reparatur aller Art. 25 32 21

W. Fehrmann, Maßanf., prw. 48 48 45 (

Malerarbeiten gut u. billig. 28 93 83 (

Abendkleider-Verleih 44 38 23

Hausschwamm | Hausbock
Spezialbetrieb SBUW a. 47 22 64
Neubau-Imprägnierung. Auch außerhalb

Wanzen kein Gas. Teilz., Garantie Federz. 44 18 82 u. 34 24 11

Kallwelle mit Lockwell 7,00
Dauerwelle kompl 4,50
Die kluge Frau geht zu
Salon Schreiner
Fruchtallee 126 Hochbahn Emilienstr

Dick und müde
weil der Darm träge arbeitet. DRIX-DRAGEES fördern die Verdauung, regen die Drüsen an und bauen überflüssiges Fett ab. Sie wirken so gut wie der weltbekannte RICHTRATEE. 40 Drag. 1,35 DM i. Ap. u. Drog.

Kleider-Anfertigung, 2 Anproben 16,50 DM, Röcke, Blusen 8 DM, Alsterchausee 3, prtr., rechts

Fußbodenschleifen staubfrei. 221065 (

Stepp- u. Daun.-Deck., Anfert. u. Neuber. Lubbecker Kedenburgstr. 24, 28 40 (!

Schnittmuster-Etage am Hauptbahnhof, Pempe, Glockengießerwall 14 1.

Kaltputer-Reparatur führt aus! 494429 (!

Maler- u. Tapez.-Arb. preisw. 453703 (!

Polsterarbeiten in u. außer dem Hause. Hans Bruhns, Hbg. 19, Sillemstr. 84a (!

Gutbrodiet. Naragbz.-Rep. 42 62 35 (!

Schrift u. Kunst, malt 45 56 85 (!

Maler., Gipsarb., preisw. Tel. 23 04 34

Maurer- u. Zimmerarb., z. Teilz. 43671

Maurerarbeiten, Putz., Götz, Hufnerstr. 8(

Maurerarbeiten sowie Putz- und Gipsarbeiten, Tel. 38 63 01 und 35 77 11(

Ja, selbst. Maler führt preisw Maler- und Tapezierarbeiten aus. 37 51 97 (

Teppich-Kunststopfen, Tel. 47 53 59

Maurer-, Putzarb., evtl. Teilz. 42 80 77 (

Malerarbeiten billig. Telephon 42 07 81

D.-Klag, einf. u. eleg., fert. an 246801

Gelegenh.-Gedichte, Lieder. Tel. 491698 (

Elektro-Reparaturen leder Art. Hamburg 1, Joost, Hermannstr. 20, Hochparterre

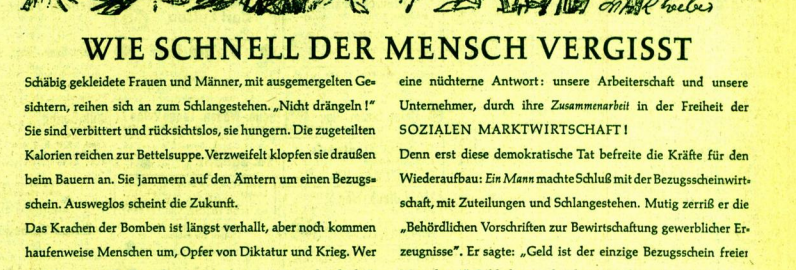
Oberhemd, nach Maß u. Rep. 44 25 38 (

Maurer- u. Gipserarb. übern. 42 63 31 (

Arbeitsvergebung

Wer arbeitet Bett zum Wandbett um? Telephon 23 32 05 (!

Putzdecken ca. 30 bis 50 qm auszuführ. Meldungen PF 1147 Abendblatt



WIE SCHNELL DER MENSCH VERGISST

Schäbig gekleidete Frauen und Männer, mit ausgemergelten Gesichtern, reihen sich an zum Schlangestehen. „Nicht drängeln!" Sie sind verbittert und rücksichtslos, sie hungern. Die zugeteilten Kalorien reichen zur Bettelsuppe. Verzweifelt klopfen sie draußen beim Bauern an. Sie jammern auf den Ämtern um einen Bezugsschein. Ausweglos scheint die Zukunft.

Das Krachen der Bomben ist längst verhallt, aber noch kommen haufenweise Menschen um, Opfer von Diktatur und Krieg. Wer noch kann, tauscht Krimskrams am Schwarzmarkt und „schiebt". Zigaretten werden zum Geld einer Kulturnation ... Ist es wirklich nur kaum fünf Jahre her?!

Wir wollen nicht mehr an das Elend denken, an den beispiellosen Zusammenbruch. Das ist menschlich. Aber wir fragen: Soll auch die Schicksalswende schon vergessen sein? Beispiellos war auch unsere wirtschaftliche Auferstehung!

Aus brandgeschwärzten Trümmern und wirr verbogenem Stahl erstehen Werkstätten und Fabriken. Menschen schuften bis in die Nacht, sie schaffen sich den ersehnten Arbeitsplatz. Die Währungsreform 1948 bringt gesundes Geld - jetzt kommt die ungeheure Maschinerie der Versorgung unseres Volkes mit Lebensbedarf wieder in gang - und drei Jahre später läuft die deutsche Wirtschaft wieder volle Kraft voraus!

Wer rettete uns aus dem Elend? Es gibt nur eine nüchterne Antwort: unsere Arbeiterschaft und unsere Unternehmer, durch ihre *Zusammenarbeit* in der Freiheit der SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT!

Denn erst diese demokratische Tat befreite die Kräfte für den Wiederaufbau: *Ein Mann* machte Schluß mit der Bezugsscheinwirtschaft, mit Zuteilungen und Schlangestehen. Mutig zerriß er die „Behördlichen Vorschriften zur Bewirtschaftung gewerblicher Erzeugnisse". Er sagte: „Geld ist der einzige Bezugsschein freier Menschen!" Geld aber wird nicht zugeteilt, es wird durch harte Kopf- und Handarbeit verdient. Jeder, ob Arbeiter oder Unternehmer, soll darum am freien „Markt" der Wirtschaft verdienen, was Arbeitslust und Können ihm einbringen. Nur das ist *echte* soziale Gerechtigkeit! Überall soll sie herrschen, darum möge auch der Staat von unserem Verdienst nehmen und mit diesem Geld den Arbeitslosen und Armen das Leben erleichtern, nach bestem Vermögen des ganzen Volkes.

Wir wissen es heute: Nur durch Soziale Marktwirtschaft, nur als frei Schaffende kamen wir wieder auf einen grünen Zweig. „Mehr, besser und billiger produzieren, gemeinsam und in voller Freiheit und Unabhängigkeit - nur das bringt wirtschaftlichen Fortschritt und soziale Wohlfahrt!" Niemals darf uns diese Lehre aus bitterschweren Zeiten vergessen sein.

DIE WAAGE — GEMEINSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DES SOZIALEN AUSGLEICHS

Zum Wohlstand Aller durch geeinte Kraft / führt die Soziale Marktwirtschaft